

JORDAN SEYDOUX — Drawings & Prints
Auguststraße 22 10117 Berlin
Tel.: 030-51736506 Di-Sa, 12-18 Uhr
galerie@jordan-seydoux.com www.jordan-seydoux.com

Pressemitteilung
17.01.2009

Aller guten Dinge

John ARMLEDER, Christophe CUZIN, Imi KNOEBEL

23. Januar - 7. März 2009

Vernissage: Freitag, 23. Januar 2009, 17-21 Uhr

Die ausgestellten Arbeiten von John Armleder, Christophe Cuzin und Imi Knoebel verbindet mehr als der Augenschein der praktizierten Linie der Vielfarbigkeit. Was die Arbeiten vor allem vereint und zusammenführt, ist das Geschick der Künstler sich in ihnen mit künstlerischen Positionen der Vergangenheit produktiv auseinanderzusetzen. So der französische Künstler Christophe Cuzin in seiner Reihe mit dem Titel ‚Mes Référents: Sie beinhaltet 70 Siebdrucke von mit Computer bearbeiteten Werken von 66 Künstlern, mit denen sich Cuzin zwischen den 10. und 40. Lebensjahr auseinandersetzte. Oder John Armleders Anspielungen an die Kinetische Kunst der Nachkriegszeit in seiner Reihe von 4 Siebdrucken auf Aluminiumblech: Sie erinnern frühere Arbeiten Armleders, die die Malerei der 50iger und 60iger Jahre mit Einrichtungsgegenständen der gleichen Zeit zusammenbrachte. Und nicht zuletzt der Beuys Schüler Imi Knoebel, dessen Beitrag wie sein Gesamtwerk getragen ist von der Befragung des Wechselspiels von Raum, Material und Farbe, indem es künstlerische Positionen des 20. Jahrhunderts aufgreift und weiterverarbeitet. Seine in der Ausstellung präsentierten vier großen Siebdrucke wurden 1995 anhand von Collagen des Künstlers realisiert und stammen aus dessen „Schneiden/Kleben“-Periode.

John Armleder, geboren 1948, lebt und arbeitet in Genf und New York.

John Armleder ist einer der wichtigsten und einflussreichsten Schweizer Künstler der Gegenwart. Mit seinem breit gefächerten Formen- und Stil-Vokabular macht er die Kunst selbst zum Thema und konnte durch sein unverwechselbares Schaffen ein eindrucksvolles Universum aus divergenten und eindrucksvollen Werken auf den Weg bringen, das sich zwischen Kunst, Design, Konzept, Geometrie, Pop und Trash bewegt. Seine Arbeiten waren in zahlreichen nationalen und internationalen Ausstellungen zu sehen, so unter anderem auch auf der Biennale Venedig oder im Museum of Modern Art New York.

Christophe Cuzin, geboren 1956, lebt und arbeitet in Paris.

Christophe Cuzins seit 1986 geschaffene Werke entwickeln sich anhand des jeweils vorgegebenen Raumes, indem die jeweils vorherrschende Farbe, seine Architektur, sein Licht und sein Volumen gekonnt in einen Dialog mit der jeweiligen Arbeit tritt. Indem er den konkreten Raum und seine jeweils eigene Architektur als Träger und Matrix des künstlerischen Ausdrucks nutzt, gelingt es ihm, diese Elemente an allen Ausstellungsorten immer neu zu deklinieren.

Imi Knoebel, geboren 1940, lebt und arbeitet in Düsseldorf.

Nach vorbereitenden Studien im Sinne des Bauhauses an der Werkkunstschule Darmstadt lernte Knoebel seit 1964 an die Kunstakademie Düsseldorf, wo er zusammen mit Jörg Immendorff die Klasse von Joseph Beuys besuchte. Seit dieser Zeit beeinflusste ihn vor allem das Werk von Kasimir Malewitsch und dessen Idee der Gegenstandslosigkeit. Im Zentrum seines Schaffens steht heute das Zusammenspiel und die autonome Wirkung von Farbe, Form, Material und räumlicher Situation, wobei Assemblagen aus vorgefundenen Alltagsstücken das vielschichtige, mit intermedialen Bezügen und seriellen Verfahrensweisen operierende Werk ergänzen. Neben großen Einzelausstellungen war Knoebel auch auf der documenta 5, 6, 7 und 8 vertreten.

Für weitere Informationen und Bildmaterial wenden Sie sich bitte direkt an Amélie Seydoux unter galerie@jordan-seydoux.com.